

Off Course



Weiter auf Erfolgskurs

Wie sich der AGLC für die Zukunft aufstellt

Aus dem Nähkästchen
Interview mit Oswald Berger

Golfen unter Freunden

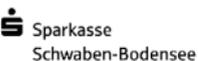
So war das Jahr 2022 im Allgäuer Golf & Landclub



Vielen Dank an unsere Sponsoren & Partner



Unsere Partner:



Frisch, vielseitig und offen für alle

Was die 13. Ausgabe des Mitgliedermagazins zu bieten hat



Liebe Leserinnen und Leser,

für Außenstehende sieht eine Runde auf dem Golfplatz auf den ersten Blick aus wie ein gemütlicher Spaziergang. Doch dieser Weg von Loch zu Loch hat es in sich. Auf einer 18-Loch-Runde sind wir in der Regel zwischen dreieinhalb und vier Stunden unterwegs und legen bis zu zehn Kilometer zurück. Die Muskulatur wird gestärkt, Psyche und Immunsystem werden es auch. Ja, Golf macht nicht nur Spaß (meistens zumindest), sondern auch gesund. Auch Menschen, die an Herz- und Kreislaufproblemen leiden, können nach ärztlicher Beratung bis ins hohe Alter mitspielen. In dieser Ausgabe erklären wir, warum der Golfsport der Stresskiller Nummer eins ist.

Und damit wäre der Bogen zum Allgäuer Golf & Landclub geschlagen. Denn eigentlich sind wir ja alle wegen der Entspannung hier. Und wegen der Geselligkeit. Golfspielen unter Freunden ist unser Motto – und das leben wir in vielen Bereichen! Auch wir merken: Der Golfsport wird immer populärer. Das ist auch eine Bestätigung und eine Art Belohnung für die akribische und gute Arbeit, die im AGLC geleistet wird.

AGLC-Interimspräsident Oswald Berger zählt im Interview nach gut einem halben Jahr im Amt auf den nächsten beiden Seiten die gemeisterten und anstehenden Herausforderungen des Klubs auf. Es passiert viel auf der Anlage im Süden Ottobeurens. Selbst über den Winter. Unser Sekretariat erstrahlt bald in neuem Glanz, ist dann noch größer und heller. Das Projekt stand schon lange auf der Wunschliste und wird jetzt endlich umgesetzt. Wir zeigen in Bildern, wie der Bau voranging.

Was das Heft sonst noch zu bieten hat? Die schönen Momente und die erfolgreichen Turniere im vergangenen Jahr bei uns im Allgäuer Golf- und Landclub stehen wie immer im Mittelpunkt auch in dieser 13. Ausgabe.

Dazu gibt's viel bunten Lesestoff. Nette Geschichten sowie alles rund um die Jugend und die Senioren, um Herrennachmittage und Damenrunden.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Blättern und Lesen sowie viel Vergnügen beim Golfspielen unter Freunden!

Stephan Schöttl

IMPRESSUM

Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Allgäuer Golf & Landclub Ottobeuren, Boschach 3,
87724 Ottobeuren

Redaktion, Grafik, Satz:
Stephan Schöttl

Fotos:
wie angegeben

Titelmotiv:
Stephan Schöttl

Druck:
wirmachendruck.de

Wussten Sie schon, dass ...

... es Neuigkeiten aus dem und über den Allgäuer Golf & Landclub auch in den sozialen Netzwerken gibt? Klicken Sie doch mal rein und werden Sie auch virtuell unsere Freundin oder unser Freund.



www.facebook.com/golfottobeuren



www.instagram.com/golfclub_ottobeuren

„Welchen Weg gehen wir weiter?“

AGLC-Präsident Oswald Berger im Interview zum Jahr 2023

Herr Berger, Sie sind ein paar Monaten Interimspräsident des AGLC. Wie waren denn die ersten Schritte in dieser verantwortungsvollen Position?

Oswald Berger: Es war vor allem interessant, was doch alles für Aufgaben auf einem Golfplatz zu bewerkstelligen sind und was alles zu beachten ist. Dass wir im Vorstand so gut und herzlich miteinander arbeiten und eine so großartige Unterstützung durch das Sekretariat vorhanden ist, erleichtert den Einstieg immens. Es passt einfach! Das erste halbe Jahr war für mich aber mehr fortführen, als gestalten. Die großen Entscheidungen sind bereits gefällt gewesen. Bis auf den Umbau der Driving Range, den wir Anfang des Jahres beschlossen haben. Spannender wird es jetzt: Welchen Weg gehen wir weiter? Da kommen einige interessante Themen auf uns zu.

Welche denn zum Beispiel?

Oswald Berger: Das Wassermanagement auf unserem Golfplatz. Wie können wir gewährleisten, dass bei zukünftigen längeren Hitze- und Trockenphasen genügend Reserven zur Bewässerung des Platzes zur Verfügung stehen? Auch die Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Ansatz. Wie bekommen wir einen Top-Platz mit geringerem Einsatz von Düngemittel hin? Das spielt bei uns durch die Teilnahme am DGV-Umweltprogramm GOLF&NATUR ohnehin schon eine wichtige Rolle.

Und auch die CO₂-Neutralität wollen wir anstreben. Nicht ideologisch, sondern pragmatisch.

Wie ist der Allgäuer Golf & Landclub in dieser Hinsicht denn aufgestellt?

Oswald Berger: Bis dato top, wir haben doch schon einiges gemacht. Fotovoltaik zum Beispiel, E-Ladesäulen. Demnächst müssen wir unsere Heizung erneuern und uns in diesem Zusammenhang Gedanken machen, wie wir künftig überhaupt heizen wollen. Auch das Clubhaus muss irgendwann einmal energetisch saniert werden. Wir werden für die kommenden Jahre, vielleicht für den Zeitraum von zehn Jahren, einen Prioritäten- und Themenplan aufstellen.

Bei der Mitgliederversammlung Anfang April lautete der Grundsatz für die kommenden Jahre: Konsolidierung ...

Oswald Berger: Das würde ich selbstverständlich so unterstreichen. In den vergangenen zehn Jahren hat sich sehr viel getan. Von einer Liste mit 17 Punkten, die 2016 erstellt worden war, sind bis heute 15 abgearbeitet. Der Allgäuer Golf & Landclub hat viel investiert, sämtliche Anschaffungen wurden aus Eigenmitteln bestritten, also ohne Kreditaufnahme. Der Club hat die Möglichkeit genutzt, Grundstücke zu erwerben und neue Gebäude dadurch auf eigenem Grund zu bauen. Das war aber alles auch erst möglich in Verbindung mit der Pachtverlängerung.

Das Motto des Clubs lautet „Golfspielen unter Freunden“ – und das wird hier auch gelebt. Was macht für Sie den AGLC so besonders?

Oswald Berger: Wir haben keine Mehrklassen-Gesellschaft! Natürlich gibt es verschiedene Spielgruppen, die sich an bestimmten Tagen treffen. Aber generell gibt es keine extreme Grüppchenbildung. Es ist immer gute Stimmung auf der Terrasse. Das macht es aus, würde ich sagen. Wenngleich ich mir manchmal noch mehr Geselligkeit wünschen würde. Nach Turnieren zum Beispiel. Da wäre es schön, wenn die Golferinnen und Golfer noch länger zusammenbleiben und feiern würden und nicht gleich nach dem Essen aufstehen und heimgehen.

Das ist also schon einmal ein Wunsch des Präsidenten für das Golf-Jahr 2023. Was wünschen Sie sich denn noch?

Oswald Berger: Dass wir einen ordentlichen Sommer haben (lacht) und die Mitglieder verletzungsfrei und gesund bleiben. Ich würde an dieser Stelle gerne noch mehr Golferinnen und Golfer dazu animieren, bei unseren vielen Turnieren mitzuspielen. Das fördert die Geselligkeit, weil man in zugeteilten Flights immer wieder neue Menschen kennenlernt und nicht immer nur in Wunschflights unterwegs ist. Die Voraussetzungen für ein tolles Golf-Jahr 2023 haben wir in Ottobeuren mit unserem wunderbaren Platz ja schon geschaffen.



Foto: Stephan Schöttl



**Unser Sekretariat wird
größer, heller und schöner**



Fotos: Stephan Schöttli, Manfred Stock



Stresskiller und Lebenselixier: Golf ist gesund

Wir liefern die Gründe, warum Golf wie Medizin wirkt

Sich an der frischen Luft bewegen, die Bälle über das satte Grün sausen lassen und seine Zeit mit netten Mitspielern verbringen. Ach, das Leben eines Golfers kann so schön sein. Sagen die einen. Die anderen werfen lieber weiterhin mit Klischees um sich. Lange Zeit war der Golfsport verschrien als Alt-Herren-Sport, als elitäre Freizeitbeschäftigung und teurer Zeitvertreib. Doch weit gefehlt! 124 von 434 Muskeln werden beim Schwung bewegt und koordiniert, dem Cholesterinspiegel geht es genauso an den Kragen wie den Pfunden. Golf ist längst als gesundheitsfördernder Sport anerkannt.

Aber was macht Golf so wichtig für das menschliche Wohlbefinden? Mediziner und andere Fachleute zitieren in solchen Fällen gerne mal aus Studien. Und davon gibt es freilich massenhaft auf diese Welt. Glaubwürdige und weniger glaubwürdige. Aber das ist wie so vieles im Leben meistens persönliche

Ansichtssache. Golfer jedenfalls dürfte diese Studie freuen, die im „Scandinavian Journal of Medicine and Science in Sports“ veröffentlicht wurde. Demnach leben Golferinnen und Golfer im Durchschnitt nämlich fünf Jahre länger als Nicht-Golferinnen und Nicht-Golfer.

Golf ist eben ein wahrer Stress-Killer. Das bestätigen Mediziner und Psychologen. Neben psychotherapeutischen Behandlungen können auch motorisch-körperliche Aktivitäten bei einer Erkrankung wie dem Burnout-Syndrom den Selbstheilungszweck fördern. Golf ist tatsächlich Medizin. Eine, für die man kein Rezept braucht. Dazu gerne noch einmal ein Auszug aus einer Studie. Die sagt nämlich: Golf als körperliche Aktivität kann zur Vorbeugung und

Behandlung von 40 großen chronischen Krankheiten beitragen, darunter Diabetes, Herzinfarkt, Schlaganfall, Brust- und Darmkrebs, Depression und Demenz. Risikofaktoren für Schlaganfälle würden, heißt es weiter, in Bevölkerungsgruppen, die Golf spielen, reduziert. Einer, der sich schon vor 200 Jahren ums körperliche Wohlbefinden gesorgt hat, ist Sebastian Kneipp. Die Bewegung spielt in seiner Lehre eine tragende Rolle. Zu Lebzeiten empfahl er einen harmonischen Ausgleich zwischen körperlicher und geistiger Bewegung. Übersetzt in die heutige Zeit: Work-Life-Balance. Kneipp formulierte es damals so: „Die Bewegung erhöht die Lebenslust und hilft dem Menschen durch die Stärkung seines Körpers.“

Das sind unsere fünf Gründe, warum Golf guttut:

Auf einem 18-Loch Golfplatz laufen die Spieler zwischen acht und zehn Kilometern, also weit mehr als die empfohlenen 10.000 Schritte pro Tag. Im Übrigen werden dabei auch bis zu 2.000 Kalorien verbrannt.

Wer mindestens 150 Minuten pro Woche Golf spielt, erfüllen die WHO-Empfehlungen für körperliche Aktivität. Das dürfte nicht schwerfallen, denn alleine eine 9-Loch-Runde erstreckt sich im Normalfall auf knapp 120 Minuten.

Das Risiko einer Verletzung fällt beim Golf deutlich geringer aus als bei anderen Sportarten. Selbst mit Herz-Kreislauf-Problemen, Hüftprothesen oder mit hohem Blutdruck lässt sich nach ärztlicher Beratung golfen.

Die Pulsfrequenz kann beim Golfen Wert von bis zu 150 Schlägen pro Minute erreichen, im Durchschnitt liegt sie bei etwa 105 Schlägen pro Minute.

Selbst bei einer 18-Loch-Runde mit dem E-Cart werden im Schnitt erstaunliche Werte erreicht, mit knapp 6.000 Schritten und 600 kcal Energieverbrauch.



Wir kümmern uns um Ihre Wünsche und Anliegen

Das sind die Köpfe des Allgäuer Golf- und Landclubs



Manfred STOCK
Vizepräsident



Oswald BERGER
Präsident



Sepp HUBER
Vizepräsident



Sigrid LEIDESCHER-PAULE
Schatzmeisterin



Dieter SCHUHMACHER
Sportwart



Yvonne HÖGE
Jugendleiterin



Stephan SCHÖTTL
PR & Medien



Jörg RUNGE
Platz

Beirat



Christian HIEMEYER



Manfred SCHWEIKART



Johannes SIEMENCZUK
Clubmanager



Andrea STOCK
Leiterin Sekretariat



Rainer FUHRMANN

Sekretariat

GOLF&NATUR

Mehr als ein Umweltprogramm



**GOLF&
NATUR**

DGV Zertifikat



Golfclub verwendet elektrische
Energie aus regenerativen Quellen

Pflege guter nachbar-
schaftlicher Verhältnisse,
ggf. Verkauf heimischer
Produkte im Golfclub

Bienestöcke: Verkauf des
Honigs im Clubhaus (Erlös
ggf. für Jugendförderung)

Betriebshof mit Werkstatt:
Gesetzlicher Arbeits- und
Gesundheitsschutz mit
regelmäßigen Sicherheits-
unterweisungen umgesetzt

Spielbahnen: attraktive
Mähschattierungen

Ökonomisch zu pflegendes
Semi-Rough: Zu Gunsten des
Hard-Roughs so schmal wie
möglich und so breit wie nötig, in
Abstimmung mit der sportlichen
Ausrichtung des Clubs

Wartungspläne und Aufzeichnungen
von Reparaturen, um den Wert des
teuren Maschinenparks zu erhalten

Verkehrssicherungspflicht:
Regelmäßige Zustandsprüfung
des Baumbestandes

Tankstelle und Waschplatz mit Ölabscheider:
Dazu gehörige Genehmigung und regelmäßige
sicherheitstechnische Überprüfung

Scope-Halle mit regelmäßig
überprüften ortsbeweg-
lichen elektrischen Geräten

Wetterschutzhütten:
Wenn vorhanden, wird die
Blitzschutzanlage regelmäßig
überprüft und Merkblätter
zum Verhalten bei Gewitter
sind ausgehängt

Integrierte Pflege aller Funktions-
elemente, insbesondere der Grüns, mit
dem Ziel, optimale Spielbedingungen
zu erhalten, bei geringstem
Input von Wasser und Agrarchemikalien

Allgauer G&L

Zertifikat für ordnungsgemäße, umweltbewusste und nachhaltige Betriebsführung

PARTNER DGV-MANAGEMENTPROGRAMM GOLF&NATUR



Endlich Landesliga! Unsere Männer jubeln über den Aufstieg

So steht's um die Mannschaften des Allgäuer Golf & Landclubs

Die Freude war riesig, der Aufstieg hoch verdient. Die Golfer des Allgäuer Golf & Landclubs haben ihre Bezirksliga-Gruppe in der vergangenen Saison gewonnen und am Ende ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Golfrange München Germering-Süd für sich entschieden. Mit einem Punkt Vorsprung. Das bescherte den Aufstieg in die Landesliga. Dort warten 2023 andere Kaliber – und das eine oder andere Duell in der Nachbarschaft. Die gegnerischen Mannschaften kommen Golfclub Oberschwaben aus Bad Waldsee, Golfclub Reischenhof, GC Lindau-Bad Schachen und vom Golfclub Waldegg-Wiggensbach. Los geht die Saison am 14. Mai, Heimspieltag in Ottobeuren ist am Sonntag, 25. Juni. Neu ist in diesem Jahr eine zweite Männermannschaft, die in der Bezirksliga an den Start geht.

Und das sind die Spielpläne der weiteren AGLC-Mannschaften in Wettspielen des Bayerischen Golfverbands:

In der Bezirksliga, Gruppe G, spielen die Frauen des Allgäuer Golf & Landclubs nach dem Abstieg aus der Oberliga. Sie treffen dort auf den GC Bad Wörishofen (Spieltag: 15. Mai), GC Memmingen (28. Mai), den GC Waldegg-Wiggensbach (11. Juni) und den GC Lindau-Bad Schachen (25. Juni). Der Heimspieltag in Ottobeuren findet am 23. Juli statt.

Die Männer der AK50 spielen in der 4. Liga. Ihre Gegner sind GC Lechfeld (28. April), GC Memmingen (26. Mai) und der GC Hohenpähl (7. Juli). Heimspieltag ist am 4. August.

Bei der AK65 ist der AGLC in der 3. Liga vertreten. Sie trifft dort auf den GC Rottbach (9. Mai), den GC Bad Wörishofen (23. Mai) sowie den GC Schloss Klingenburg (20. Juni). Das Heimspiel in Ottobeuren wird am 4. Juli ausgetragen.



Fotos: AGLC

IM DIREKTEN DUELL



Während der Saison waren sie in zwei verschiedenen Ligen aktiv, zum Abschluss gab es das Prestige-Duell. Golfliga-Team I gegen Golfliga-Team II. Das Spiel endete mit einem klaren 7,5:2,5-Sieg für Team I um Captain Werner Feneberg. Abends wurde gemeinsam gefeiert bei Teamkoch und Clubmitglied Son im Asia-Restaurant Sai Gon City in Ottobeuren.



Foto: Johannes Siemenczuk

Das sind die Besten des Jahres 2022

Bei der Clubmeisterschaft geht es in vielen Klassen spannend zu

Melanie Ziegner bei den Frauen, Hedwig Bayer bei den Seniorinnen und Manfred Stock in der AK50 haben ihre Titel bei der Clubmeisterschaft im Allgäuer Golf & Landclub erfolgreich verteidigt. Bei den Männern und in der AK65 hingegen gab es Wachablösungen: Valentin Klawitter durfte sich als jüngster Clubmeister der bisherigen Vereinsgeschichte (er war beim Titelgewinn erst 16 Jahre jung!) feiern lassen, bei den Senioren gewann Josef Vetter. Drei Tage lang wurde auf der 18-Loch-Anlage im Süden Ottobeurens um Meisterehren gekämpft. Die Duelle an der Spitze waren allesamt knapp. Der Platz war in einem fantastischen Zustand, die Greenkeeper hatten alles dafür getan, dass zum wichtigsten Turnier des Jahres auch beste Bedingungen herrschen. Dafür gab es bei der Siegerehrung auch entsprechend Lob und Applaus.

Bei den Männern teilte sich das Feld schon früh in eine Art Drei-Klassen-Gesellschaft. Lucas Zanichelli und Pascal Lerch starteten mit 77er-Runden stark, Klawitter begann mit 79 Schlägen. Am zweiten Tag verkürzte er seinen Rückstand (78) auf Zanichelli (79) auf nur noch einen Schlag. Lerch fiel mit einer 81er-Runde zurück auf Rang drei – und kam auch am Schlußtag nicht mehr an die beiden Besten heran. Klawitter notierte auf der entscheidenden Runde eine 74, in Addition aller drei Tage eine 232, als 16 Schläge über Par, und war damit um drei Schläge besser als Zanichelli (235), der mit Blasen an den Füßen schmerzhaft Abschlusslöcher spielte.

Bei den Frauen bewies Titelverteidigerin Melanie Ziegner einmal mehr die besten Nerven und verdiente sich die Trophäe mit zwei starken Runden von 82 und 79 Schlägen (gesamt 161) redlich. Dahinter folgten ihre Schwester Monja mit 169 Schlägen und Elena Emmerz (174). Ähnlich deutlich war es an der Spitze auch bei den Seniorinnen. Hedwig Bayer holte sich mit 87 und 88 Schlägen (gesamt 175) den Pokal. Ihr Vorsprung auf Renate Biedermann (101/94) auf Platz zwei und Ursula Vetter als Dritte (99/97) betrug bereits 21 Schläge.

Spannender ging es in den Altersklasse 50 und 65 zu. Dabei sah Rico Ahrensberg bei der AK50 nach Tag eins bereits wie der sichere Sieger aus. Eine 77er-Runde hatte er gespielt – und lag neun Schläge vor Manfred Stock (86). Doch der AGLC-Vizepräsident erwischte einen Sahne-Sonntag, holte Schlag um Schlag auf, Ahrensberg hingegen verzweifelte – und hatte Schmerzen. Das Stechen musste entscheiden. An Bahn eins spielte Stock ein Par, Ahrensberg nicht. Damit war die Messe gelesen. Auf Platz drei folgte Dr. Armin Schupp (89/82) mit insgesamt 172 Schlägen. Bei der AK65 holte sich Josef Vetter mit insgesamt 175 Schlägen den Titel und verwies Johann Wolf (177) und Heribert Kammel (183) auf die Ränge zwei und drei.

Auch in den verschiedenen Nettoklassen wurden Clubmeister geehrt: Sebastian Niepel (Herren), Jürgen Emmerz (AK50), Reinhard Schelkle (AK65), Barbara Klawitter (Damen) und Angelica Enderle (Seniorinnen).

Große Erfolge auf Grüns und Pisten im Jahr 2022

Unser Teamspieler Valentin Klawitter ist der perfekte Allrounder



Erst ging es oben auf der Piste auf dem Zugspitzblatt um schnelle Rennzeiten, einen Tag später unten auf den Grüns im Golfclub Garmisch-Partenkirchen in Oberau um Präzision und höchste Konzentration. Nach zweijähriger Pandemie-Pause wurde am Fuße von Alp- und Zugspitze wieder das Ski-Golf-Masters unter der Regie des Organisators Reinhold Merle vom Bayerischen Skiverband ausgetragen. Beim Riesenslalom wurde der bessere der beiden Durchgänge in die Wertung aufgenommen, auf dem Golfplatz wurde über 18 Löcher im Brutto-Strokeford gespielt - mit starken Ergebnissen für Mitglieder des Allgäuer Golf &

Landclubs. Bei der Jugend, aber auch in der allgemeinen Klasse der Männer siegte überraschend der 17-jährige Valentin Klawitter mit Bestzeit im Riesenslalom und einer ausgezeichneten Golfrunde mit lediglich zwei Schlägen über dem Platzstandard. Auf dem zweiten Platz folgte Titelverteidiger Michael Öttl (GC Valley). Auch der Titel des bayerischen Mannschaftsmeisters ging ins Allgäu: Klawitter setzte sich zusammen mit Tim Taylor (GC Hellengerst), Laurin Mark Nix (GC Waldegg-Wiggensbach) und Julia Hafenrichter (GC Liebenstein) durch. Bei den Frauen wurde Ramona Klaus vom Allgäuer Golf & Landclub Zweite hinter Julia Hafenrichter, mit dem hauchdünnen Rückstand von gerade einmal 0,06 Scorerpunkten. Traditionsgemäß wurde den beiden Masters-Siegern jeweils ein Gutschein für ein maßgeschneidertes Jackett überreicht – ganz nach dem Vorbild des großen, traditionellen Golf-Masters in Augusta/USA.

Wenig später ging es weiter zur Ski&Golf-Weltmeisterschaft nach Zell am See - und Klawitter brachte gleich zwei Medaillen mit nach Hause. 163 Starterinnen und Starter aus 17 Nationen waren dabei. Sie fuhrten zunächst am Kitzsteinhorn einen Riesentorlauf, spielten dann an den darauffolgenden Tagen in Zell am See zwei 18-Loch-Golfunden auf zwei verschiedenen Plätzen. Für den jungen Allgäuer war die gesamte Veranstaltung sehr nervenaufreibend. Bereits im Vorfeld war der Start durch eine Bänderverletzung am Knöchel gefährdet. „Die beiden Einspielrunden fanden im strömenden Regen statt und das Einfahren auf dem Gletscher fiel buchstäblich ins Wasser“, erzählt der 17-Jährige.

Doch am Tag des Rennens war die Piste in gutem Zustand. Klawitter sagt: „Beim Präparieren wurden 600 Kilogramm Salz eingearbeitet.“ Lediglich Nebel machte den Sportlerinnen und Sportlern zu schaffen, immer wieder musste der Riesenslalom unterbrochen werden. Am Ende fuhr der Italiener Peter Fill, ein ehemaliger Sieger des legendären Abfahrtsrennens auf der Streif in Kitzbühel, mit 34,15 Sekunden Bestzeit. Fill startete allerdings in der Profi-Klasse. Klawitter hatte mit 35,33 Sekunden nur einen knappen Rückstand auf den Besten seiner Kategorie, den Tschechen Jan Knobloch (34,91 Sekunden). Dann folgte das Golfen. Nach zwei packenden Runden kam der Allgäuer bis auf zwei Schläge an Knobloch heran und sicherte sich zur großen Überraschung in der Herrenwertung WM-Silber. Noch besser lief es im Team: Der deutschen Mannschaft um Klawitter, Julia Hafenrichter (GLC Schloss Liebenstein), Julian Nix, Laurin Nix (beide Wiggensbach) und Kilian Probst Öttl (GC Valley) gelang der große Coup. Sie wurden Mannschafts-Weltmeister. Dass sie aufgerufen wurden, ihre Goldmedaille in Empfang zu nehmen, bekam kaum mehr einer mit – vor lauter Jubelgeschrei und Bierduschen. Vom Allgäuer Golf & Landclub waren auch Ramona Klaus und Werner Feneberg dabei. Sie starteten im Mixed, wurden dort Achte. Klaus kam bei den Frauen auf Rang sechs, Feneberg zudem in der Klasse Senioren-Masters auf den 20. Platz.

Der AGLC ist „Blühender Golfplatz“

Unser Golfclub wird von Bayerns Umweltminister ausgezeichnet

„Wir sind dankbar, dass es Blühpaktpartner gibt, die unseren Auftrag, die Biodiversität zu erhalten, in die Fläche bringen.“ Mit diesen Worten betonte Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber die Bedeutung der Blühpakt-Allianz mit dem Bayerischen Golfverband. Im Rahmen des ersten gemeinsamen Tages der Blühpakt-Allianz, zeichnete Glauber im mittelfränkischen GC Zollmühle sieben Golfanlagen für ihr Engagement zur Förderung der Artenvielfalt aus. Darunter auch der Allgäuer Golf & Landclub Ottobeuren.

Auf dem ersten Allianz-Tag des Blühpakt Bayern stellten die Partner verschiedene Projekte vor, mit denen sie sich aktiv für mehr Arten- und Insektenvielfalt engagieren. Neben dem

Bayerischen Golfverband zählen dazu auch der Landesverband der Bayerischen Imker, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, der Bayerische Städtetag und der Bayerische Gemeindetag.

Für die Auszeichnung müssen bestimmte Kriterien zur Förderung der Insektenfauna erfüllt werden, wie eine naturnahe Gestaltung der Freiflächen, keine flächige Verwendung chemischer Pflanzenschutzmittel, der Verzicht torfhaltiger Substrate und der Erhalt von Überwinterungsstrukturen für Insekten und andere Tiere. Die bayerischen Golfplätze verfügen über große Flächen, die nicht für den Spielbetrieb verwendet werden und naturnah gestaltet werden können. Minister Glauber erzählte auch von anfänglicher Skepsis gegenüber der Golfanlagen. Doch die habe sich länge gelegt, Glauber zeigte sich begeistert von den Sport- und Erholungsstätten im Grünen. Er sehe die Golfclubs nun aus einem anderen Blickwinkel, meinte er.



Foto: AGLC



Den Allgäuer Golf & Landclub vertreten bei der Auszeichnung Manager Johannes Siemenczuk und Headgreenkeeper Daniel Weischedel. Auf der Urkunde wird dem Verein bescheinigt, dass er mit diversen Maßnahmen „neue Nahrungsquellen und Lebensräume für Insekten“ schafft. „Wir haben zum Beispiel die Totholzbereiche erweitert und bei der abschnittswisen Mahd dazugelernt“, erzählt Weischedel. Im Vorfeld stand eine Platzbegehung mit einer Vertreterin des Landesbund für Vogelschutz in Bayern, der auch für den Arten- und Biotopschutz einsteht. Weischedel sagt: „Die Naturschützer waren sehr erstaunt über die Vielfalt an Schmetterlingen und Libellen auf unserer Anlage. Wir haben wertvolle Tipps bekommen, die wir künftig umsetzen.“

Ausgezeichnet wurden auch der Golfclub Altötting-Burghausen, Golfclub Erding-Grünbach, Golfclub Isarwinkel Bad Tölz, Golf- und Sportanlagen Hohenpähl, Golfclub Sagmühle Bad Griesbach und der gastgebende Golfclub Zollmühle. Die Teilnahme am Blühpakt Bayern ist Teil des umfangreichen Programms, das der Allgäuer Golf & Landclub im Zuge von Golf&Natur umsetzt. Beim diesem Umweltprogramm des Deutschen Golfverbands haben die Ottobeurer Golferinnen und Golfer bislang als einzige Anlage im Allgäu die höchste Zertifizierungsstufe in Gold erreicht.

Zwei Golfclubs machen gemeinsame Sache

Zusammen mit dem GC Bad Wörishofen wird der Pfingst-Vierer ausgetragen

Mit dem Pfingst-Vierer haben die Golfclubs Ottobeuren und Bad Wörishofen gemeinsame Sache gemacht - und sie ernteten dafür viel Lob. Es sind zwei der traditionsreichsten Golfclubs im Allgäu. Nicht weit voneinander entfernt, gewissermaßen Konkurrenten auf dem Markt. Doch zwischen dem Allgäuer Golf & Landclub in Ottobeuren und dem GC Bad Wörishofen ist mehr. Und das liegt nicht allein am gemeinsamen Bezug zu Sebastian Kneipp. Die beiden Klubs pflegen ein gutes Miteinander. Turniere, die zusammen veranstaltet werden, gibt es schon lange. Jetzt wurde die Golf-Freundschaft mit dem Pfingst-Vierer gewissermaßen wieder aufgefrischt. Gespielt wurde zunächst in Bad Wörishofen als Vierball-Wettbewerb, einen Tag später in Ottobeuren als Vierer-Auswahldrive. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert von den zwei gemeinsamen Tagen. Beide Plätze waren bestens in Schuss. An den Halfway-Stationen wurden die Golferinnen und Golfer top gepflegt – und abgeschlossen wurde das Turnier mit einem schönen Abendessen im Restaurant am Golfplatz bei Familie Perkovic in Ottobeuren.

Die beiden Präsidenten Peter Ried (Bad Wörishofen) und Horst Klüpfel (Ottobeuren) waren mit ihren Gattinnen selbst aktiv dabei, hielten vor der Siegerehrung noch eine kurze, gemeinsame Ansprache. Die Siegerehrung nahmen dann Andrea Stock, Leiterin des AGLC-Sekretariats, und Wörishofens Clubmanager Christoph Hirschvogel vor. Von beiden stammte die Idee des gemeinsamen Turniers. Im Brutto gab es getrennte Wertungen. Für den GC Bad Wörishofen triumphierten Moritz Lau und Stephen Kastner mit 33 und 28, insgesamt also 61 Punkten. Beim AGLC spielten Claudia und Sepp Huber (25/24) mit insgesamt 49 Punkten am besten.

Das Kult-Turnier mit dem Kreuz

Die Tombstone-Trophy der Bulldogs kommt bestens an



Foto: Siemenczuk

Kaum ein Turnier im Allgäuer Golf & Landclub hat einen solchen Kultstatus wie die Tombstone-Trophy der British Bavarian Bulldogs. Kurz erklärt: Jeder bekommt vor dem Turnier ein kleines Holzkreuz, versehen mit dem eigenen Namen. Den Tombstone, also übersetzt den Grabstein. Und der spielt bei der Tombstone-Trophy die zentrale Rolle. Raus geht's im Zählspiel. Je nach Handicap bekommen die Golfer eine gewisse Anzahl an Schlägen gutgeschrieben. Und dann wird so lange gespielt, bis diese Schläge aufgebraucht sind. Symbolisch wird genau an dieser Stelle - kann demnach auch im Bunker oder am Grünrand sein - das Holzkreuz in den Boden gesteckt. Dieses Mal hatten gleich neun Golferinnen und Golfer nach 18 Löcher noch Schläge übrig, blieben demnach in ihren Netto-Ergebnissen unter 72.

Einzig die Hitze machte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu schaffen, was womöglich auch die geringe Zahl der Golferinnen und Golfer in diesem Jahr erklärt. Der Platz jedenfalls war in bestem Zustand, die Stimmung prächtig.

Der Brutto-Sieg ging an Manfred Schweikart (85) vor Josef Vetter und Jörg Runge (ebenfalls beide 85). Bei den Frauen gewann Renate Biedermann (88) vor Bernadette Rößle (90) und Eve Gudrun Molz (96). Auch im Netto wurde dieses Mal in Frauen und Männer unterteilt. Bei den Frauen setzte sich Bernadette Rößle durch, Zweite wurde Eve Gudrun Molz, Dritte Bärbel May. Bei den Männern schnappte sich Rolf Bergmann den Klassensieg vor Reiner Mährlein und Dieter Schuhmacher. Die Sonderwertungen gingen an Christian Viandt und Eve Gudrun Molz (Longest Drive) sowie an Jörg Runge und Renate Biedermann (Nearest to the pin).

Golfen für den guten Zweck

Der Lions-Club Memmingen sammelt eine beachtliche Spendensumme

Bereits zum siebten Mal veranstaltete der Lions-Club Memmingen ein Charity-Golfturnier. Bei den sechs vergangenen Golf-Cups, die 2007 initiiert wurden, wurde bereits die beachtliche Spendensumme von insgesamt über 170.000 Euro für eine Vielfalt sozialer Hilfsprojekte in der Region und weit darüber hinaus verzeichnet werden. Dieses Jahr hatte sich der Memminger Club vorgenommen, zwei Leuchtturm-Projekte des Klinikums Memmingen durch die gesammelten Spendengelder zu ermöglichen: Ein MRT-Spulensystem speziell für die Bedürfnisse der Kinder- und Jugendmedizin sowie ein Laufband zur Lungenfunktionsanalyse bei den kleinen Patientinnen und Patienten. Beide Geräte werden vom Sachaufwandsträger nicht finanziert, werden aber ein Alleinstellungsmerkmal für die Memminger Klinik in weitem Umkreis darstellen und im Krankenhausalltag von großem Nutzen sein. Passend zum Spendenzweck hatte zur großen Freude der Memminger Lions Klaus Holetschek, der Bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege und ebenfalls Mitglied im LC Memmingen, die Schirmherrschaft für das traditionsreiche Turnier übernommen. Am Ende des Tages waren die Verantwortlichen überwältigt ob der Spendensumme, die in Ottobeuren zusammengekommen war. So gab es 47.000 Euro für das Klinikum Memmingen und 3.000 Euro für die Kinderbrücke Allgäu.



Zusammen erlebten die Golferinnen und Golfer einen wunderbaren Tag im Allgäuer Golf & Landclub. Bei bestem Wetter und Top-Bedingungen. Mit Südtiroler Brotzeit stärkten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach neun gespielten Löchern, abends wurde zum Gala-Dinner ins Restaurant am Golfplatz bei Familie Perkovic geladen. Bei der Siegerehrung, die AGLC-Vizepräsident Sepp Huber moderierte, gab es dann auch viel Lob für den Golfclub seitens der Lions. Angefangen von der Organisation bis hin zum Platz.

Da war Musik drin!

Die 30. Jubiläumsauflage der Bulldog Open war ein ganz besonderes Turnier. Zur Siegerehrung marschierte sogar eine Dudelsack-Gruppe auf und unterhielt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Vor und nach dem Essen. Und auch das war besonders. Denn Familie Perkovic tischte ein üppiges Grillbuffet auf. Die British Bavarian Bulldogs feierten ihren "runden Geburtstag" ausgelassen und die Golferinnen und Golfer waren sich einig: Dieses Turnier ist eines der Highlights im Kalender des AGLC.





Fotos: Stephan Schöttl



Sommer, Sonne, Spaß

Präsidiumscup ist einmal mehr der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres

Der Präsidiumscup war einmal mehr das gesellschaftliche Highlight der Golf-Saison im Allgäuer Golf & Landclub. Wer mitspielen wollte, musste schnell sein, denn die Startplätze waren rasch vergeben. Für alle, die dabei waren, war es ein toller Golftag. Gespielt wurde bei sonnigem Wetter, heißen Temperaturen und auf einem top vorbereiteten Platz. Die witterungsbedingten Gegebenheiten wirkten sich freilich auf das Spiel aus. Denn die Bälle rollten und rollten und rollten. Die Ergebnisse waren entsprechend stark. Auf dem Platz wurden die Golferinnen und Golfer an drei Stationen von den fleißigen Helferinnen rund um Claudia Huber bestens gepflegt. Mit Häppchen, Süßem, Deftigem und kalten Getränken. Nach der Runde gab es auf der Clubhausterrasse Freibier und schon die ersten Leckereien aus der Küche der Familie Perkovic. Das sollte am Abend mit einem leckeren Drei-Gänge-Menü noch getoppt werden.

Die beiden Vizepräsidenten Manfred Stock und Sepp Huber blickten auf ein erneut ereignisreiches Jahr im AGLC zurück, sprachen über geplante und fertiggestellte Projekte, unter anderem den baldigen Anbau des Sekretariats. Mit inzwischen fast 800 Mitgliedern hat der Golfclub einen neuen Höchststand erreicht. Das spricht für die hervorragende Arbeit, die in Ottobeuren geleistet wird. In allen Bereichen. Deshalb dankten Stock und Huber auch all denjenigen, die in irgendeiner Weise zum Erfolg des AGLC beitragen - von den Kolleginnen und Kollegen im Präsidium über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klubs, das Sekretariat und die Greenkeeper bis hin zur Gastronomie.

Die Siegerehrung nahmen dann Manfred und Andrea Stock zusammen mit Vorstandsmitglied Stephan Schöttl vor. Im Brutto der Frauen ging es an der Spitze richtig knapp zu. Monja Ziegner holte sich den Tagessieg mit 29 Punkten vor Elena Emmerz (26) und Melanie Ziegner (25). Bei den Männern machte auch nur ein einziger Schlag den Unterschied aus. Lucas Zanichelli gewann mit 33 Punkten vor Pascal Knieling (32) und Jörg Runge (30).

Der Stern glitzert in der Sonne Ottobeurens

Der Mercedes Benz Schwaben-Cup ist in mehrfacher Sicht attraktiv

Der Mercedes Benz Schwaben-Cup zählt seit vielen Jahren zu den absoluten Highlights im Turnierkalender des Allgäuer Golf & Landclubs. Schon seit 2011 strahlt der Stern an diesem einen Tag über der 18-Loch-Anlage in Ottobeuren. Besser gesagt: Er glitzert in der Sonne. Denn bei der Siegerehrung am Abend stellten AGLC-Vizepräsident Manfred Stock und Burkhardt Preuß, Mercedes-Verkaufsleiter des Standorts Ulm/Neu-Ulm, fest: So richtig schlecht war das Wetter in all den Jahren nie. Preuß sagte schmunzelnd: „Wir bringen die Sonne mit.“ Traditionell startet das Turnier mit einem gemeinsamen Frühstück im Clubrestaurant. Frisch gestärkt gingen die Golferinnen und Golfer anschließend per



Foto: Schöttl

Kanonenstart auf die Runde – und profitierten dort gewissermaßen noch von der Clubmeisterschaft, die an den Tagen zuvor ausgetragen worden war. Denn der Platz war in bestem Zustand, die Grüns pfeilschnell. Bei den Frauen kam Claudia Fink am besten mit diesen Bedingungen klar, gewann die Brutto-Wertung mit 20 Punkten vor Hedwig Bayer (ebenfalls 20). Bei den Männern sicherte sich Olaf Blumenthal mit 34 Punkten, also einer starken 74er-Runde, den Tagessieg vor Manfred Stock (32). Für alle Gewinnerinnen und Gewinner hatte Organisatorin Angela Hampe exklusive Preise mitgebracht: Einladungen zu ganz besonderes Mercedes-Events in Stuttgart. Manfred Stock bedankte sich für die langjährige Zusammenarbeit und die Verbundenheit mit dem AGLC. Burkhardt Preuß gab all das Lob gerne zurück. Mit freiwilligen Spenden unterstützten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Schwäbische Tafel Stuttgart. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Lebensmittel zu sammeln, die normalerweise im Müll landen würden. Diese werden in eigenen Tafelläden in Stuttgart und Umgebung an bedürftige Menschen weitergegeben. Sämtliche Kosten müssen allerdings von der Tafel selbst getragen werden.

Wir feiern Oktoberfest



Foto: AGLC

Am frühen Morgen vor dem Turnier war der eine oder andere noch skeptisch. Das traditionelle Oktoberfest-Turnier des Allgäuer Golf & Landclubs war schon einmal verschoben worden. Wegen des schlechten Wetters. Nun, am Ersatz-Termin, sah es Stunden vor dem ersten Abschlag noch ähnlich bescheiden aus. Doch dann wurde doch alles gut. Die Stimmung war daher bestens. Und das freute freilich auch den Sponsor des Turniers, die Familie Hafenrichter vom Ottobeurer Hotel Hirsch.

Ein Highlight im Turnierjahr: die Offino-Open



Wenn der Hauptsponsor einlädt, sind die Startplätze schnell ausgebucht

Man sei glücklich darüber und stolz darauf, einen solch engagierten und treuen Hauptsponsor zu haben wie die Firma Offino aus Kempten, sagten die beiden Vizepräsidenten des Allgäuer Golf & Landclubs, Sepp Huber und Manfred Stock, nach dem Turnier unisono. Und dass die Mitglieder des AGLC dieses große Engagement ebenso zu schätzen wissen, bewiesen sie mit ihrer regen Teilnahme an den inzwischen 9. Offino-Open. Das Turnier ist aus dem Wettspielkalender längst nicht mehr wegzudenken, ein echtes Highlight im Jahr. Und so waren die Startplätze auch heuer wieder begehrt, schnell hing am Schwarzen Brett vor dem Sekretariat wieder eine Warteliste aus. Diejenigen, die einen Startplatz ergatterten, erlebten einen tollen Golftag. Mit bestem Wetter, einem perfekten Platz und einem Top-Gastgeber. Offino-Chef Horst Leßwing ließ es sich nicht nehmen, selbst mitzuspielen. Die Preise ließ es - wie es sich für einen guten Gastgeber eben gehört - den anderen, dafür bekamen er und seine Frau Isabella um Dank für die großartige Unterstützung kleine Präsente seitens des Klubs überreicht.

Schon auf der Runde durften sich die Golferinnen und Golfer an der Halfway-Hütte stärken, anschließend wurde auf der Clubhaus-Terrasse zum mehrgängigen Abendessen aus der guten Perkovic-Küche geladen. Und alle warteten gespannt auf die Siegerehrung. Die Ergebnisse waren großartig. So gewann etwa Lucas Zanichelli das Brutto der Männer mit 37 Punkten, also mit einem Schlag unter dem Platzstandard. Ihm folgte auf Platz zwei Olaf Blumenthal mit einer sagenhaften Par-Runde von 72 Schlägen. Bei den Frauen holte sich Renate Biedermann den Brutto-Sieg vor der schlaggleichen Bärbel Wolf-May (beide 21 Punkte).

Gelungene Premiere

Vorhang auf für die Autohaus Allgäu Golf-Trophy

Die Autohaus Allgäu Golf Trophy ist eine Idee der Macher der Vierplätzetournee im Allgäu. Die Serie feiert in diesem Jahr Premiere auf verschiedenen Plätzen in der Region. „Wir wollen die Allgäuer Golfszene, die Spielerinnen und Spieler aus verschiedenen Klubs, damit noch näher zusammenbringen“, sagt Organisator Michael Fischer. Er habe, erzählt er, in den vergangenen Jahren festgestellt, dass viele Golferinnen und Golfer Turniere überwiegend in ihren jeweiligen Heimatklubs spielen. Dabei gebe es im Allgäu die volle Vielfalt – vom Bergplatz bis zum Flachland-Kurs. Das Besondere: Es wird lediglich in Netto-Klassen gewertet. Die Sieger in Ottobeuren waren in den verschiedenen Klassen: Maximilian Lechner (35 Punkte/A), Hedwig Bayer (40/B), Nikolaus Vogler (43/C), Maximilian Schreyögg (44/D), Lorenz Reiter (39/E) und Maurus Schäfer (40/F).

Lauter glückliche Gesichter beim BMW Golf Cup

Voll motiviert geht es in Ottobeuren um die Quali fürs Finale in München



Mit Turnieren in rund 40 Ländern stellt der BMW Golf Cup weltweit die größte internationale Turnierserie für Amateur-Golfer dar. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ein Ziel vor Augen: die Qualifikation für das Weltfinale. Und so war das auch beim Qualifikationsturnier im Allgäuer Golf- und Landclub. Als Ausrichter war das Memminger Autohaus Reisacher zu Gast in Ottobeuren. Und es gab am Ende nur lobende Worte. Von den Spielerinnen und Spielern an BMW für das tolle Turnierformat, von den Verantwortlichen des Autohauses an den AGLC für die Organisation und die Top-Bedingungen auf dem Platz.

Wer einen der begehrten Startplätze bei diesem Einladungsturnier ergattert hatte, wurde von Anfang bis Ende bestens umsorgt. Geschenke zum Start, mehrere Verpflegungsstationen auf dem Platz, leckere Mini-Burger nach Rückkehr ins Clubhaus und ein umfangreiches BBQ-Buffer, zubereitet vom Restaurant am Golfplatz um Familie Perkovic - mehr ging nicht an diesem Tag.

Mit Spannung warteten die Golferinnen und Golfer, darunter mehr als die Hälfte aus umliegenden Golfclubs, auf die Siegerehrung. Die Brutto-Siege gingen beim BMW Golf Cup an Elena Emmerz bei den Frauen und Sepp Huber bei den Männern. Mehr wert waren dieses Mal allerdings die Netto-Wertungen, denn die Siegerinnen und Sieger der jeweiligen Klassen bekamen neben einer schicken Trophäe auch eine Einladung zum Landesfinale nach München. Bei den Männern bis HCP 12,4 sicherte sich Stephan Schöttl mit 39 Punkten die Quali. In der Nettoklasse von HCP 12,5 bis 28,4 der Männer durfte Dr. Klaus Halbherr nach München. Bei den Frauen in der Klasse bis HCP 28,4 jubelte Susanne Eberts über den Tagessieg mit 43 Punkten. In der gemeinsamen Klasse von HCP 28,5 bis 45 gewann Beate Maier.



Fotos: Andrea Stock

Das ist Tradition!

Wie jedes Jahr zum Saisonabschluss haben die Bulldogs zum traditionellen Triangular-Turnier eingeladen. Dabei spielen drei Mannschaften (Bulldogs, Ottobeuren Bulldogs, Mannschaft Ottobeuren Herren) mit einem speziellen Punktesystem gegeneinander. Den Pokal sicherte sich 2022 die AGLC-Männermannschaft mit 16 Punkten. Dahinter landeten mit 14 Zählern die Ottobeurer Bulldogs. Die sauren Gurken blieben den Bulldogs (12).



Sie haben bestanden!

Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt zwei neue ausgebildete Fachagrarwirte Golfplatzpflege in unseren Reihen haben. Herzliche Gratulation an Fabian Lübeck (rechts) und Cedric Backes, die sich nach bestandener Prüfung nun offiziell Greenkeeper nennen dürfen.

Wenn einer eine Reise tut ...

... dann kann er was erzählen. So wie diese illustre Golf-Gruppe.



Seit über 20 Jahren zeigt AGLC-Vizepräsident Manfred Stock auch als Reiseleiter seine Qualitäten. Marokko, Portugal, Andalusien – nur die sonnigsten Orte werden bereist. „Anfangs waren wir zu viert, inzwischen sind mehr als zehn Männer dabei“, erzählt er. In diesem Jahr ging es zum Golfen auf die Insel Zypern. Mittlerweile ein wahres Paradies für Golf-Urlauber. Gespielt wurde um den „Ryder-Cup“ in zwei Teams und drei verschiedenen Spielformen. Die Gruppe aus Ottobeuren beweist dabei regelmäßig Ausdauer. Stock sagt: „An sieben Tagen spielen wir mindestens sechs Mal Golf.“ Aber freilich kommt dabei auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz. Mindestens genauso ausdauernd.

Augenblick mal! - Momente aus dem Jahr 2022



Unsere Golf-Senioren 2022



Sehr geehrte Damen und Herren ...

Damenturniere und Herrennachmittage haben im AGLC Tradition

Man kann mit Sicherheit sagen, dass die Herrennachmittage im Allgäuer Golf- und Landclub Kultstatus erreicht haben. Im Allgäu auf jeden Fall. Und wahrscheinlich auch darüber hinaus. Jeden zweiten Mittwoch im Monat, von Mai bis Oktober, treffen sich die Golfer zu ihrem Turnier auf unserer Anlage. Meistens sind es um die 80 Teilnehmer. Bemerkenswert ist auch, dass wir im Schnitt einen Anteil von 30 bis 40 Prozent Gastspieler aus bis zu 14 verschiedenen Vereinen aus dem Umland haben.

Und ähnliches gilt freilich auch beim monatlichen Damengolf. Die Geselligkeit steht im Vordergrund. Jede soll sich im AGLC gut aufgehoben fühlen. Gerade für Neumitglieder ist es eine gute Gelegenheit, einander kennenzulernen und sich so in das Clubleben zu integrieren. Im vergangenen Jahr wurde erstmals das Experiment gewagt, ein 9-Loch-Afterwork-Turnier nur für Frauen zu veranstalten – und das Format kam so gut an, dass es heuer gleich mehrfach angeboten wird. 2023 nimmt der AGLC zudem als Austragungsort an der Peter Hahn Ladies Golf Tour teil. Bundesweit freuen sich Golferinnen bei diesen Wettspielen über Startgeschenke und Preise im Wert von über 750.000 Euro.



Die Termine 2023

HERRENNACHMITTAGE

Jeweils mittwochs

10. MAI | 14. JUNI | 12. JULI | 2. AUGUST |
13. SEPTEMBER | 11. OKTOBER

DAMENTURNIERE

Überwiegend donnerstags

4. MAI | 19. MAI (Peter Hahn) | 1. JUNI (Peter
Hahn) | 15. JUNI (Afterwork) | 6. JULI (Peter Hahn) |
20. JULI (Afterwork) | 3. AUGUST
(Freundschaftsspiel mit Ulm) | 31. AUGUST
(Afterwork) | 7. SEPTEMBER | 5. OKTOBER

Fotos: Schöttl, Königsberger

ÜBEN ÜBEN ÜBEN

Das sind unsere Pros

ALEXANDER SCHRAMM

Mein Name ist Alexander Schramm und ich bin ein PGA Fully Qualified Golfprofessional. Vor einigen Jahren habe ich mich dazu entschlossen, meine große Leidenschaft zum Beruf zu machen, und während dieser Zeit im Golfclub Bad Wörishofen gearbeitet. Wenig später habe ich mich dazu entschieden, als selbstständiger Golflehrer aufzutreten.

Seit 2021 biete ich modernstes Golfcoaching in Ottobeuren an. Gehen Sie mit mir gemeinsame Wege und profitieren Sie von aktuellem Know-How. Im Vordergrund stehen stets die Spielfreude und der Wille, auf dem Golfplatz weniger Schläge zu benötigen. Ein reines Schwungcoaching ist daher nur eins von vielen Angeboten. Um auf dem Golfplatz maximalen Spaß zu haben, verbessere ich Ihre Fertigkeiten in jedem Bereich des Spiels und optimiere Ihr Material. Golf ist das großartigste Spiel, das die Menschheit jemals erfunden hat - und es wird mit jedem eingesparten Schlag noch besser!

Um meine Coachingqualität so hoch wie möglich zu halten, arbeite ich in vielen Bereichen mit nationalen und internationalen Trainergrößen zusammen. Erfahren Sie mehr über mich auf meiner Website www.golfprofessionalex.com.

MARK SOUTHERN

Mein Name ist Mark Southern. Ich komme ursprünglich aus Durham, England. Seit 1995 wohne ich in Deutschland, habe zusätzlich zur britischen die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen und bin glücklicher Ehemann und Vater zweier Kinder. Seit 1998 bin ich Fully Qualified Member der British Professional Golfers Association und inzwischen durch Weiterbildung zum PGA Advanced Professional qualifiziert. Von 1999 bis 2002 habe ich auf der EPD Tour professionell Turniere gespielt. Während dieser Zeit habe ich besonders viel über mein eigenes Spiel und das der anderen Tour Spieler gelernt, was mir beim Unterrichten sehr von Nutzen ist.

Spaß am Golfen zu vermitteln, bereitet mir seit Berufsbeginn im Jahre 1998 sehr viel Freude. Meine Methoden sollen Ihnen in erster Linie eben jenen Spaß am Golf sport vermitteln. Eine von mehreren Voraussetzungen für Spaß sind natürlich Erfolgserlebnisse! Ich versuche, die Britische Methode, die sich über Jahre als sehr erfolgreich erwiesen hat, umzusetzen. Etliche aus Großbritannien stammende erfolgreiche PGA-Tour-Spieler nutzen diese Methode ebenfalls. Nähere Informationen finden Sie unter: www.southern-golf.de

☎ (0152) 28465639

✉ golfprofessionalex@gmx.de



☎ (0179) 7540970

✉ pro@southern-golf.de



Der Turnierplan 2023: Ganz schön viel los

Wieder volles Programm im Allgäuer Golf & Landclub

Viele haben schon mit Spannung auf den Turnierkalender des Jahres 2023 gewartet. Und es hat sich gelohnt: Neben den Klassikern haben wir 2023 auch wieder viele Sponsoren-Turneire bei uns in Ottobeuren. Für Einsteiger gibt es die Tiger&Rabbit-Turniere und für diejenigen, die lieber eine schnelle Runde spielen, wie immer auch verschiedene 9-Loch-Serien. Neu ist zum Beispiel die Alpengolfer-Serie mit drei Terminen. Folgendermaßen haben wir das Jahr geplant, es können sich aber jederzeit Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich vorab im Sekretariat, am Schwarzen Brett oder auf unserer Homepage.

APRIL

28. Apr	Fr	Tiger & Rabbit
29. Apr	Sa	Saisoneröffnungsturnier

MAI

04. Mai	Do	Damenturnier
06. Mai	Sa	Strawberry-Tour
08. Mai	Mo	Zötler Afterwork 9-Loch
10. Mai	Mi	Herrennachmittag
13. Mai	Sa	Strawberry-Tour
17. Mai	Mi	Alpengolfer Afterwork 9-Loch
19. Mai	Fr	Damenturnier by Peter Hahn
20. Mai	Sa	Bulldog Captains Day – Bienentag
23. Mai	Di	Vierplätzetournee (Turnierwoche)
24. Mai	Mi	Seniorenturnier
26. Mai	Fr	Tiger & Rabbit
27. Mai	Sa	Pingst-Vierer in Ottobeuren
29. Mai	Mo	Pfingst-Vierer in Bad Wörishofen

JUNI

01. Jun	Do	Damenturnier by Peter Hahn
02. Jun	Fr	Bring a friend-Turnier mit Grillparty
03. Jun	Sa	Autohaus Allgäu Golf Trophy
05. Jun	Mo	Zötler Afterwork 9-Loch
09. Jun	Fr	Nachturnier
10. Jun	Sa	Bulldog Tombstone Trophy
14. Jun	Mo	Herrennachmittag by Scallel
15. Jun	Do	Damen Afterwork 9-Loch
16. Jun	Fr	Tiger & Rabbit
17. Jun	Sa	Strawberry-Tour
19. Jun	Mo	BMW Reissacher Afterwork 9-Loch
21. Jun	Mi	Seniorenturnier
24. Jun	Sa	Porsche Cup 2023

JULI

01. Jul	Sa	Benefizturnier Lions-Club Kempten
03. Jul	Mo	Zötler Afterwork 9-Loch
06. Jul	Do	Damenturnier by Peter Hahn
08. Jul	Sa	10. Offino Open
12. Jul	Mi	Herrennachmittag by Audi
15. Jul	Sa	31. Bulldog Open
17. Jul	Mo	Alpengolfer Afterwork 9-Loch
20. Jul	Do	Damen Afterwork 9-Loch
21. Jul	Fr	Einladungsturnier Silberhorn/Gienger
22. Jul	Sa	Early Morning by Parkhotel Maximilians
24. Jul	Mo	Tiger & Rabbit
26. Jul	Mi	Seniorenturnier
28. Jul	Fr	Clubmeisterschaft
29. Jul	Sa	Clubmeisterschaft
30. Jul	So	Clubmeisterschaft

AUGUST

02. Aug	Mi	Herrennachmittag by BMW Reissacher
03. Aug	Do	Damen – Freundschaftsspiel mit Ulm
05. Aug	Sa	Turnier des GC Neuschwanstein
07. Aug	Mo	Zötler Afterwork 9-Loch
12. Aug	Sa	Präsidiums-Cup
23. Aug	Mi	Seniorenturnier
26. Aug	Sa	Tiger & Rabbit
28. Aug	Mo	BMW Reissacher Afterwork 9-Loch
30. Aug	Mi	Senioren Freundschaftsspiel mit Tutzing
31. Aug	Do	Damen Afterwork 9-Loch

SEPTEMBER

01. Sep	Fr	Sponsorenturnier (Einladungsturnier)
02. Sep	Sa	Bring a friend-Turnier mit Grillparty
06. Sep	Mi	Allianz-Einladungsturnier
07. Sep	Do	Damenturnier

09. Sep	Sa	Herbstturnier der Club-Gastronomie
10. Sep	So	Autohaus Allgäu Trophy Halbfinale
13. Sep	Mi	Herrennachmittag by Allgäuer Werkstätten
15. Sep	Fr	BMW Reissacher Afterwork 9-Loch
18. Sep	Mo	Mercedes Benz Schwaben-Cup
20. Sep	Mi	Seniorenturnier
22. Sep	Fr	BGV-Ligafinale
23. Sep	Sa	BGV-Ligafinale
27. Sep	Mi	Alpengolfer Afterwork 9-Loch
29. Sep	Fr	Tiger & Rabbit
30. Sep	Sa	Benefizturnier Hospiz Memmingen

OKTOBER

01. Okt	So	Finale Jugend Allgäu-Cup
05. Okt	Do	Damen Saisonabschluss
07. Okt	Sa	Turnier der Ottobeurer
09. Okt	Mo	Zötler Afterwork 9-Loch
11. Okt	Mi	Herrennachmittag by BMW Reissacher
13. Okt	Fr	Tiger & Rabbit
14. Okt	Sa	Golf & Schachkopf 9-Loch
18. Okt	Mi	Seniorenturnier
21. Okt	Sa	Oktoberfest-Turnier by Hotel Hirsch
28. Okt	Sa	Martinsgans-Turnier

PLATZPFLEGEWOCHE

von Mo., 14. August, bis Samstag, 19. August

NEUMITGLIEDERTREFFEN

So., 7. Mai | So., 17. September

REGELABEND

Fr., 21. April | Fr., 19. Mai | Fr. 23. Juni | Fr., 14. Juli | Fr., 18. August | Fr., 22. September

Das grüne Wissen

Im Greenkeeping werden viele verschiedene Zahlen, Daten und Fakten festgehalten. Hätten Sie es gewusst?



Unsere Grüns wurden 2022

- 126 x gemäht
- 54 x gebügelt
- 7x gelocht
- 2 x aerifiziert
- 6 x vertikutiert
- 107 x wurden die Fahnen versetzt

Die Fairways wurden im vergangenen Jahr 69 x gemäht. Dabei haben die Greenkeeper eine Gesamtstrecke von 3800 Kilometer zurückgelegt.

Nachsaat der Fairways mit knapp 1,7 Tonnen Saatgut. Das sind ca. 850 Millionen Samenkörner.



Im Jahr 2022 wurden 7200 Arbeitsstunden erbracht. Unter anderem ...

- 1500 Stunden für die Grüns
- 572 Stunden Semirough
- 534 Stunden Fairways
- 374 Stunden Abschläge
- 472 Stunden Bunker
- 210 Stunden Laubblasen

Ein tolles Jahr für den Golf-Nachwuchs

Die Ottobeurer Jugend hat jede Menge Spaß auf und neben dem Platz

Gibt es einen besseren Beweis, dass die Mädchen und Buben im Allgäuer Golf & Landclub mit Spaß bei der Sache sind, als den Moment, in dem sie strahlend von der Golfrunde zurückkommen? Für den Nachwuchs war 2022 einiges geboten – von sportlichen Erlebnissen beim Jugend Allgäu Cup bis zu Abenteuern abseits des Golfplatzes.

Kurz bevor es für viele Kinder und Jugendlichen in die Pfingstferien ging, wurde im AGLC fließig trainiert. Drei Tage lang absolvierten einige Mädchen und Buben der Dienstags- und Freitagsgruppe ein dreitägiges Golf-Camp unter Anleitung unseres Pros Alexander Schramm und Melanie Ziegner. Es wurde geübt, geübt, geübt. Der Spaß stand immer im Vordergrund. Neben den Grundlagen des Golfsports ging es auch schon um Regelkunde und Etikette. Unser Nachwuchs ist also fit!

Auch im Sommer hatte Jugendwartin Yvonne Höge ein Camp-Programm organisiert. An den ersten beiden Tagen stand das gemeinsame Training im Vordergrund. Am dritten Tag ging es zusammen in den befreundeten Golfclub nach Bad Wörishofen. Dort stand ein 18-Loch-Turnier mit dem Wörishofer Nachwuchs an. Gespielt wurde ein Scramble, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Alle, die dabei waren, durften sich am Ende einen Preis auswählen. Und man genoss die willkommene Abkühlung im Kneipp-Becken.

Den Abschluss des Camps bildete ein weiteres Turnier. Dieses Mal bekamen die Ottobeurer Bersuch. Zu Gast waren die Teilnehmer des Jugend-Golfcamps des GC Oberstdorf, überwiegend Kaderspieler aus NRW. Die erfahreneren Teenager mit ihren einstelligen Handicaps spielten geduldig mit den AGLC-Kids. Für die wiederum war es ein tolles Erlebnis, mit so guten Golfern auf den Platz zu dürfen. Ein Dank geht an dieser Stelle an Vorstandsmitglied Stephan Schöttl, der Preise, Pokale und Medaillen gesponsert hatte.

Mit einem geselligen Sonntagnachmittag ging die Saison im Herbst zu Ende. Die Kinder und Jugendlichen hatten die Wahl: entweder neun Loch zusammen im Kinder-Eltern-Flight als Chapman-Vierer oder neun Löcher vorgabewirksam mit den Freunden. In diesem Zusammenhang bekam der AGLC-Nachwuchs auch die Golf-Abzeichen des DGV ausgehändigt, die im Laufe der Saison erworben wurden.



Foto: Schöttl



Wussten Sie eigentlich, dass ...

... es mit dem Jugend Allgäu Cup schon seit vielen Jahren eine eigene Turnierserie für den Nachwuchs in der Region gibt? Auch die Kinder und Jugendlichen des Allgäuer Golf & Landclubs sind regelmäßig dabei. Für die Jüngsten soll damit der Einstieg ins Wettspiel erleichtert werden, für die Älteren sind die Turniere eine gute Gelegenheit, sich schon auf recht hohem sportlichen Niveau zu messen. Das Besondere am Jugend Allgäu Cup: Die Mädchen und Buben gehen je nach Leistungsstand über neun verkürzte, neun normale oder 18 Spielbahnen – und der Individualsport Golf wird durch die Teamwertung zum Gemeinschafts-Erlebnis.

DIE TERMINE FÜR 2023:

Samstag, 13. Mai	Wiggensbach
Samstag, 22. Juli	Oberstdorf
Sonntag, 10. September	Auf der Gsteig, Lechbruck
Sonntag, 1. Oktober	Finale in Ottobeuren

Foto: Stephan Schöthl

Zur Saison 2023 wurden die Trainingsgruppen neu eingeteilt. Unser Pro Alexander Schramm und C-Trainerin Melanie Ziegner arbeiten künftig mit einem "Level-Konzept", das sich nicht mehr am Alter, sondern am aktuellen Leistungsstand der Kinder und Jugendlichen orientiert.

Die „**Bambini-Gruppe**“ trifft sich jeweils dienstags ab 16.30 Uhr. Dauer: 30 Minuten.

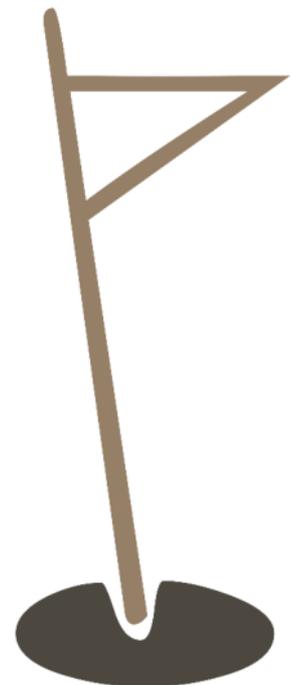
Die „**Trainingsgruppe**“ trainiert jeweils dienstags ab 17 Uhr. Dauer: 60 Minuten.

Die "**Leistungsgruppe**" trifft sich jeweils freitags ab 17 Uhr. Dauer: 90 Minuten.

Wichtig: Jeder trainiert einmal pro Woche in seiner eingeteilten Gruppe. Anmeldung über PC Caddie zwei Wochen im Voraus und bis zum Vortag des Training möglich.

Außerdem finden regelmäßig "Level-Turniere" statt. Ziel ist es, eine 9-Loch-Runde mit Par zu beenden. Geplant sind zusätzlich einmal pro Monat am späten Samstagsnachmittag für unsere Gruppen vorgabewirksame Turnier auf dem großen Platz, wahlweise von den grünen oder roten Abschlägen.

Änderungen sind möglich. Aktuelle Informationen rund um das Jugend-Training gibt es auf unserer Homepage www.aglc.de



Einfach mal reinschnuppern

Wir bieten auch 2023 wieder zahlreiche Möglichkeiten dazu

Der Allgäuer Golf- und Landclub bietet auch in der Golfsaison 2023 wieder Schnuppergolfer an. Dieses Angebot soll zeigen: Golf ist ein sportliches Vergnügen für Jung und Alt. Golf ist die Verbindung von Sport, Spaß und Natur.

Neu im Programm ist in diesem Jahr unser Freitags-Schnuppern. Für alle, die Golfen einfach mal unverbindlich ausprobieren wollen. Wetten, dass Sie wieder kommen?! Jeweils von 17 bis 19.00 Uhr lernen Sie den Golfsport kennen, inklusive Ausrüstung und Bälle, einem Müsliriegel und einem kleinen Getränk.

Kurspreis: 29 € pro Person.

26. Mai | 30. Juni | 28. Juli | 25. August | 29. September

Unsere Intensiv-Schnupperkurse am Wochenende bestehen aus maximal sechs Personen. Ausrüstung und Bälle werden von uns gestellt. Getränk und Müsliriegel gehen aufs Haus. Die Kurse finden am Samstag von 10 bis 13 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 16 Uhr statt. Anschließend steht noch eine Einheit Regelkunde und Etikette auf dem Stundenplan. Nach dem Kurs dürfen Sie noch vier Wochen auf unserem 6-Loch-Kurzplatz spielen so viel sie wollen, außerdem erhalten Sie auch noch 30 Minuten Einzeltraining beim Pro.

Kurspreis: 99 € pro Person.

**6./7. Mai | 20./21. Mai | 3./4. Juni | 10./11. Juni | 24./25. Juni | 8./9. Juli | 22./23. Juli |
5./6. August | 19./20. August | 2./3. September | 16./17. September | 23./24. September |
7./8. Oktober**

Weitere Infos, Termine für Extrakurse nach Absprache und Anmeldung unter Telefon 08332/92510 oder per E-Mail an info@aglc.de



Finden Sie Ihr Glück bei uns im Allgäuer Golf- und Landclub!

Auch Nicht-Golfer sind als Gäste in unserem Club-Restaurant mit toller Terrasse in traumhafter Lage herzlich willkommen.

Boschach 3 | 87724 Ottobeuren | ☎ (08332) 92510 | info@aglc.de | www.aglc.de



**Offino zeigt
wie es geht:
Ohne Handicap
im Büro arbeiten.
www.offino.de**



bürolösungen
systemlösungen
hotel- und wohnkonzepte
büro- und objekteinrichtungen

offino  location

offino  rooms